

Durch große Musterpflanzungen, Prämien zc. heben sich diese Colonien immer mehr. Sie ergeben 94½ Mill. Gulden jährlich, und zwar Austral-Asien allein 93 Mill. — In den letzten Jahren ist die Einfuhr in den Colonien auf das Doppelte, die Ausfuhr auf das Fünffache gestiegen.

§ 613.

Königreich Belgien(fast $\frac{1}{4}$ der Mark Brandenburg).

Es liegt südlich von den Niederlanden, von denen es sich 1830 losriß, im Schelde- und Maas-Gebiet und reicht bis zu 49½° nördl. Br. nach Süden. Den Hauptbestandtheil machen die früher sogenannten österreichischen Niederlande aus, welche seit 1713 Oesterreich gehörten.

Im Südosten ist das Land höher und bergig, wo sich die an Eisen und Steinkohlen reichen Ardenennen hineinziehen; dort haben Hennegau, Brabant und Lüttich wellenförmiges Hügelland, sind aber fruchtbar und schön angebaut, namentlich das erstere. Flandern und Theile von Brabant gleichen einem großen Garten; Antwerpen, Nord-Brabant und Limburg sind zum Theil öde Sandwästen und Torfmoor. Zahlreiche Kanäle dienen zur Entsumpfung und zur Kommunikation.

Die Verfassung ist ganz ähnlich der holländischen: es bestehen 2 Kammern, die der Senatoren und die der Repräsentanten.

B. hat 9 Provinzen:

1) Brabant	59,8	□ M.	mit	748.840	Bew.
2) Antwerpen	51,6	" "	"	434.485	"
3) Ost-Flandern	54,6	" "	"	776.960	"
(eine der bevölkerteren Gegenden Europas)					
4) West-Flandern	58,9	" "	"	624.912	"
5) Hennegau	67,8	" "	"	769.065	"
6) Namür	66,7	" "	"	286.075	"
7) Lüttich	52,7	" "	"	503.662	"
8) Limburg	44,0	" "	"	191.708	"
9) Luxemburg	80,5	" "	"	193.754	"

Summe 536,6 □ M. mit 4.529.461 Bew.

Das Land ist im Durchschnitt fast 3mal so bevölkert als Preußen. — Universitäten sind zu Gent, Lüttich, Brüssel, Löwen. — $\frac{1}{2}$ der Bewohner sind Belgier oder Niederländer, die flamändisch oder vlämisch sprechen, namentlich in Flandern, Antwerpen und einem Theile von Brabant. — $\frac{1}{4}$ von der Zahl der ersteren sind Wallonen, die wallonisch und französisch sprechen, in Hennegau, Namür, Lüttich, Brabant, Luxemburg. — Deutsche gibt es nur 34.000.

Der König ist Lutheraner; es gibt 10.300 Nichtkatholiken, und darunter 6600 Lutheraner und 1340 Juden.

§ 614.

1) Brabant,

wellig, fruchtbar, und gut bewässert.

Brüssel (Bruxelles), 153 E., mit den Vorstädten 236 E., a. d. Senne und einem Kanal, in fruchtbarer, angebauter Gegend, ist Hauptstadt, Residenz und Sitz der Kammern; eine der schönsten Städte. Gegen 1200 Deutsche leben hier. Der höher gelegene, ganz französische Theil ist der schönere. Herrliche Promenaden, Boulevards, ein Park, Universität und das prächtigste Rathhaus, in gothischem Stil, mit einem 364 F. hohen Thurne zieren die Stadt. (Egmont und Hoorn 1568.) Der Handel ist sehr wichtig; Buchhandel und Buchdruckerei sind ausgebeut. Fabriken jeder Art, Seide zc. sind ausgezeichnet; berühmte Brabanter oder Brüsseler Spitzen, Kutchen und Hüte werden gefertigt. Ein Kanal verbindet es mit Antwerpen und der Schelde. — Nahe liegt das Lustschloß **Laeken** (spr. Laalen). — Südlich davon ist der Busch von Soignes, in dessen Nähe Quatre-Bras, Waterloo, Mont-Saint-Jean, der Pacht Hof la Haye-sainte, Planchenois und das Haus la belle Alliance (Schlachten 1815), mit kolossalen Denkmälern, liegen. — **Löwen**,